

HANDBALL / Baden-Württemberg-Oberliga: HBW 2 gastiert in Durmersheim

# „Wir wollen die zwei Punkte“

Mit einem guten Start in die Rückrunde der Baden-Württemberg-Oberliga rechnet der HBW 2. Am Sonntag um 17 Uhr treten die Balingen bei der akut abstiegsgefährdeten TuS Durmersheim an.

**BALINGEN** ■ „Wir wollen die zwei Punkte“, gibt Coach Jürgen Leberherz das Ziel vor. Dass es nicht ganz einfach werden wird, dem Aufsteiger in dessen Halle die Zähler zu klauen, weiß er genau: „Durmersheim ist sehr heimstark, die Stimmung in der Hardt-Sporthalle sehr hitzig.“

Mehrfach hat sich der A-Lizenzinhaber von der aufgeladenen Atmosphäre selbst überzeugen können, als er vor Ort die nächsten Gegner studierte. „Sieben Punkte hat Durmersheim zuhause geholt und dabei auch Mannschaften wie Fellbach geschlagen.“ Nur ganz knapp verloren hat das kampfstärke Team von Trainer Markus Elsner gegen den aktuellen Tabellenzweiten TV Großsachsen (24:26) und den Dritten SG Leutershausen (25:26), so dass der HBW-Coach zum Schluss kommt: „Durmersheim ist ein schwerer Gegner und eine große Herausforderung für uns.“

Besonders effizient ist der TuS-Rückraum mit Karl-Heinz Stein-

metz auf halbrechts, Jens Brabec in der Mitte und Marco Schlamp auf halblinks. Der 20-jährige Schlamp ist erst im November vom Regionalligateam der SG Kronau/Östringen zu den Badenern gestoßen um Routinier Henning Paul zu ersetzen, der sich an der Schulter verletzt hat.

Zu Saisonbeginn hatten die Leberherz-Schützlinge kaum Probleme mit dem Aufsteiger, der ganz schwer in die Gänge gekommen ist und immer noch den zweitletzten Platz einnimmt. 30:20 lautete das Ergebnis in der SparkassenArena mit dem die Bundesliga-Reserve eine Siegesserie von 10:0 Punkten einleitete. Danach schlug das Verletzungsschpech zu, auch am Sonntag wird nicht der komplette Kader dabei sein. So fehlt auf jeden Fall Chris Heinzelmann, der sich den Finger ausgekugelt hat, und Timo Schneider hat sich noch nicht ganz von seiner Schulteroperation erholt. Möglicherweise wird ein Akteur aus der Mannschaft von Dr. Rolf Brack die Reise mitmachen, auf jeden Fall dabei sind die A-Jugendlichen Felix König und Axel Steffens. Ursprünglich war man beim HBW davon ausgegangen, dass der am 1. Januar 17 Jahre alt gewordene Christoph Foth ebenfalls in der Rückrunde zum Ball greifen darf. Weil der Jugendnationalspieler aber bereits in der B- und A-Jugend zum Einsatz gekommen ist, darf er

laut den Statuten des Handballverbands Württemberg bei den Aktiven nicht eingreifen.

Im Hinblick auf die Rückrunde hat sich beim Perspektivkader nichts getan. Alle Spieler bleiben an Bord, kein neues Gesicht kommt dazu. Wirklich problematisch ist nur die Torhüterfrage. Zwar ist Sven Grathwohl die unumstrittene Nummer eins, doch die Position dahinter wird bald vakant. Der wegen des verletzungsbedingten Ausfalls von Stefan Wiedenmaier und Jens Rebmann reaktivierte Ex-Neuhau-sener Oliver Radl steht aus beruflichen Gründen nur noch bis Ende Februar zur Verfügung. Wiedenmaier wurde nach Ludwigshafen versetzt, kann also höchstens bei Punktspielen zwischen die Pfosten stehen, nicht aber im Training. Da Grathwohl zweimal pro Woche mit der „Ersten“ trainiert, muss sich Leberherz bei seinen Übungseinheiten mit den A- und B-Jugend-Torhütern Tobias Exner und Moritz König behelfen.

Gebastelt wird derweil schon am Team für die neue Saison, in der laut Spielleiter Gunnar Kübler der Aufstieg in die Regionalliga anvisiert werden soll. Mehrere Spieler hat Leberherz ins Probetraining eingeladen, „konkrete Schritte haben wir aber noch nicht unternommen“, so Kübler. DUI



Im ersten Spiel der Rückrunde in der Baden-Württemberg-Oberliga gastiert das HBW 2 (im Bild Alexander Stevic) beim Tabellenvorletzten Durmersheim. FOTO: MOSCHKON